



Rhein Asset Management (LUX) Fund

Fonds commun de placement (FCP)

Geprüfter Jahresbericht

31.12.2022

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Inhalt

Verwaltung und Administration	3
Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Prüfungsvermerk	6
Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global	9
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens per 31.12.2022	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettofondsvermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	11
Kennzahlen	12
Aufstellung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2022	13
Aufstellung der Veränderung des Wertpapierbestandes vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	15
Wirtschaftliche Aufgliederung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2022	17
Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)	18
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	21

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Verwaltung und Administration

Verwaltungsgesellschaft

ODDO BHF Asset Management Lux
6, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Postadresse:
B.P. 258
L-2012 Luxemburg

Telefon (00352) 45 76 76-1
Telefax (00352) 45 83 24

Eigenkapital: EUR 5,4 Mio.
Stand: 31. Dezember 2022

Geschäftsführung

Udo Grünen

Holger Rech

Monika Anell
Bis 31. Dezember 2022

Verwaltungsrat

Philippe de Lobkowicz
Vorsitzender
Ab 1. Juli 2022
Zugleich Mitglied der Geschäftsführung der
ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Francis Huba
Ab 1. Dezember 2022
Zugleich Head of Operations der
ODDO BHF Asset Management SAS, Paris

Stephan Tiemann
Zugleich Direktor der
ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Guy de Leusse
Bis 31. Oktober 2022

Gesellschafter der Verwaltungsgesellschaft

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
D-40217 Düsseldorf

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, Rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Verwahr- und Zentralverwaltungsstelle

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Eigenkapital CACEIS Bank, Paris:
EUR 1.280,7 Mio.
Stand: 31. Dezember 2022

Zahlstellen

Luxemburg:

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Deutschland:

ODDO BHF SE
Bockenheimer Landstraße 10
D-60323 Frankfurt am Main
und deren Niederlassungen

Fondsmanager

Rhein Asset Management (LUX) S.A.
38, Grand Rue
L-6630 Wasserbillig

Stand: 31. Dezember 2022

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Der Fonds Rhein Asset Management (LUX) Fund ist ein Fonds gemäß Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010.

Marktüberblick

Ein Börsenjahr für die Geschichtsbücher ist am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangen. Niemals zuvor verzeichneten Staatsanleihen der Industrieländer einen vergleichbaren Verlust. Nach Jahren der Minus- und Niedrigzinsen brachte eine unheilvolle Kombination aus Lieferkettenproblemen, Kriegsfolgen und Zinserhöhungen einen Rekordanstieg bei den Renditen der Staatsanleihen mit sich. Seit der Veröffentlichung des berühmten Sitzungsprotokolls der FED (US-Notenbank) Anfang Januar 2022 ergab sich bei 10-jährigen US-Staatsanleihen in der Spitze eine Verdreifachung der Rendite. Der Grund für das restriktive Vorgehen der FED war eine Kombination aus stark ansteigenden Verbraucherpreisen und einer möglichen Überhitzung des US-Arbeitsmarktes.

„Keine Expansion der US-Wirtschaft seit dem zweiten Weltkrieg starb an einer natürlichen Ursache. Sie wurden alle von der Federal Reserve ermordet.“ Diese Zeilen schrieb der berühmte US-Wirtschaftsprofessor Rudi Dornbusch im Jahr 1998. Das Motiv der FED? Die US-Wirtschaft vor einem Niedergang durch hohe Inflationsraten zu beschützen. Ein Vierteljahrhundert später ist dieses Zitat aktueller denn je.

Bereits im Januar 2022 überstieg die Inflationsrate in den USA die Marke von 7,5%. Nachdem die FED lange Zeit nur von einem „transitorischen“ Phänomen ausgegangen war, bewirkten die dynamisch steigenden Preise bei den Notenbankern einen radikalen Bewusstseinswandel. In der Erwartung deutlich steigender Zinsen reagierten die Marktteilnehmer hierauf mit einem breiten Abverkauf. Besonders hart traf es Unternehmen mit geringen bzw. negativen operativen Margen und/oder hohen Bewertungen. Viele sog. „High-Growth Aktien“, welche die Anlagefavoriten des Corona-Jahres 2020 waren, erfüllen diese Kriterien und wurden entsprechend stark abgestraft.

Durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine und die anschließenden kriegerischen Auseinandersetzungen spitzte sich die Situation an den Finanzmärkten zu. Insbesondere die europäischen Aktienindizes erlitten zunächst erhebliche Rückschläge, während die Zinsen kurzfristig sanken. Nach der ersten Schockstarre erholten sich die Kurse an den Aktienmärkten zum Teil. Eine hohe Schwankungsbreite prägte den weiteren Verlauf am Aktienmarkt, während auf der Rentenseite die Zinsen nachhaltig stiegen. In dieser Phase wiesen die US-Aktienmärkte eine deutlich stabilere Entwicklung auf.

Ende Februar preisten die Märkte steigende Energiepreise, ein reduziertes Wachstum und eine Verschärfung der Lieferkettenproblematik ein. Die Gaspreise schossen innerhalb weniger Tage um 70% in die Höhe. Auch die Nahrungsmittelpreise verteuerten sich deutlich.

Mitte März erhöhte die US-Notenbank die Zinsen erstmalig seit Dezember 2018 um 0,25%. In der Pressekonferenz bestätigte Jerome Powell erneut das Ziel, die Preissteigerungsrate langfristig auf 2% eindämmen zu wollen. Im Hinblick auf die restriktive Notenbankpolitik mehrte sich infolgedessen die Einschätzung der Marktteilnehmer hinsichtlich einer Rezession in den USA. Ein klares Indiz hierfür war die zunehmend inverse Zinsstrukturkurve, bei der die langfristigen Anlagerenditen unter den kurzfristigen Anlagerenditen liegen.

Das erste Halbjahr 2022 brachte auf der Aktien- und auf Rentenseite historische Kursverluste mit sich. Die Stimmung der Marktteilnehmer sackte gegen Ende des zweiten Quartals sogar auf absolute Tiefststände. Selbst in den Hoch-Zeiten der Finanzmarktkrise 2008/2009 wurden solche Werte nicht gemessen.

Mit Beginn des dritten Quartals setzte eine starke Gegenbewegung ein, welche insbesondere bei den stark abgestraften Aktienwerten deutliche Kursgewinne von bis zu 50% mit sich brachte.

Mitte August fand die zwischenzeitliche Aufwärtsbewegung jedoch ein jähes Ende, als die US-Notenbank mit ihren Statements klar zum Ausdruck brachte, dass die Inflationsbekämpfung bis auf weiteres eine „überragende Bedeutung“ in ihrer Zinspolitik einnehmen würde. Sie betonte hierbei, dass selbst die Gefahr eines rezessiven Einbruchs der Konjunktur kein Grund für eine Änderung ihrer Straffungspolitik sei. Hiernach stiegen die kurzen sowie die langfristigen Zinssätze in den USA deutlich an. Der Dollar gewann weltweit stark an Wert und die meisten globalen Aktien- und Anleihemärkte sanken auf neue Jahrestiefststände. Bedingt durch den festen Dollar verlor auch der Goldpreis an Wert, so dass im Jahr 2022 sämtliche Assetklassen zwischenzeitlich negative Renditen aufwiesen.

Im letzten Quartal dieses äußerst bewegten Jahres beruhigten sich die Finanzmärkte. Ausgehend von einer Stabilisierung der Anleiherenditen erholten sich die Aktienmärkte. In dieser Phase verzeichneten europäische Aktienindizes eine deutlich bessere Wertentwicklung als ihre US-Pendants. Der Euro konnte die vorherigen Kursverluste gegenüber dem bislang starken US-Dollar zum Teil wettmachen. Als Begründung könnte die Erwartung der Märkte auf ein Abflachen der Inflationsentwicklung im Jahre 2023 gelten. Eine Reihe von Preiskomponenten des „Inflationsindex“ war in den letzten Monaten des Jahres 2022 bereits rückläufig. Zu nennen sind hier beispielhaft die Energie- und Nahrungsmittelpreise, aber auch die Frachtkosten sowie die Gebrauchtwagenpreise.

Die Volksrepublik China wurde zur gleichen Zeit von einer neuen Corona-Infektionswelle getroffen. Die drastischen staatlichen Corona-Maßnahmen lösten eine Welle des Protestes in der Bevölkerung aus. Nach einer Phase der Ungewissheit beendete die Regierung überraschend nahezu sämtliche Einschränkungen. Diese Neuigkeiten wurden am Kapitalmarkt mit Optimismus aufgenommen, denn eine „Wiedereröffnung“ Chinas dürfte für die Kapitalmärkte und die damit verbundenen positiven Effekte für die Lieferketten, den Konsum oder die Tourismusindustrie von großer Bedeutung sein.

Der in den Indizes bereits erkennbare Rücklauf der Inflationsdynamik sowie der statistische Effekt des nachlaufenden Jahresvergleiches veranlasst uns zu einem durchaus positiven Ausblick auf die Aktien- und Rentenmärkte für das Jahr 2023. Das größte Risiko für eine freundliche Kursentwicklung in den kommenden Monaten stellt die Wahrscheinlichkeit für eine ausgeprägte Rezession dar. Der weiterhin robuste US-Arbeitsmarkt sowie die gute finanzielle Ausstattung der Unternehmen und Privathaushalte sprechen nach einer längeren Periode mit hohen staatlichen Transferzahlungen jedoch gegen eine markante wirtschaftliche Schwächephase.

Auf der Aktienseite haben sich die Bewertungen von wachstumsstarken Qualitätsaktien wieder auf vertretbare Niveaus eingependelt. Aufgrund der weiterhin hohen Unsicherheit an den Märkten dürften die zu erwartenden Kursschwankungen immer wieder interessante Chancen bei Einzelwerten bieten.

Der Fonds legt zu mindestens 51% in weltweite Aktien an, angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und bei denen es nicht um Anteile an Investmentvermögen handelt.

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Rhein Asset Management Equity Smart Global

Mit dem Equity Smart Global investieren Sie in einen weltweit anlegenden Aktienfonds mit flexibler Anlagepolitik und breitem Anlagespektrum. Der Fondsmanager identifiziert auf Basis von ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen weltweit Wachstumsthemen und wählt Anlagetitel aus, die von diesen Entwicklungen profitieren. Die weltweit selektierten Wachstumswerte werden über einen hochkonzentrierten Ansatz abgebildet. Die Quotensteuerung erfolgt durch einen langfristig bewährten risikoadjustierten Investmentansatz. Dieser umfasst den Einsatz von Liquidität und Derivaten zur Absicherungszwecken.

Bei der Auswahl der Anlagetitel orientiert sich der Fondsmanager Rhein Asset Management (Lux) S.A. an keinem Vergleichsmaßstab. Der aktive Investmentprozess folgt einer TOP-Down Logik. Makroökonomische Analysen und Fragestellungen bilden hierbei die Entscheidungsgrundlage für die strategische Ausrichtung des Fonds. Die taktische Asset Allokation und die hierbei durchgeführten Analysen bilden den Eckpfeiler für die Definition von Wachstumsthemen sowie der Titelselektion.

Im vergangenen Berichtszeitraum verzeichneten die Anteilklassen des einzigen Teilfonds Rhein Asset Management (LUX) Fund – Equity Smart Global folgende Wertentwicklungen:

Anteilklasse	% pro Anteil
Rhein Asset Management (LUX) Fund – Equity Smart Global P	-19,81
Rhein Asset Management (LUX) Fund – Equity Smart Global I *	5,13
Rhein Asset Management (LUX) Fund – Equity Smart Global N **	-3,49

* Aktivierung der Anteilklasse zum 1. Oktober 2022

** Aktivierung der Anteilklasse zum 9. Dezember 2022

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten

Der Fonds entspricht Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“). In Übereinstimmung mit Artikel 8 der SFDR bezieht der Fondsmanager Nachhaltigkeitsrisiken in seinen Anlageprozess ein, indem er ESG -Merkmale (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) bei Anlageentscheidungen sowie wesentliche negative Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft und der Fondsmanager beachten für den Fonds die „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ der Vereinten Nationen („UN PRI“) und wenden diese im Rahmen ihres Engagements an. Die Verwaltungsgesellschaft setzt dies z.B. durch die Ausübung von Stimmrechten, die aktive Wahrnehmung von Aktionärs- und Gläubigerrechten und durch den Dialog mit Emittenten um. Vermögenswerte von Emittenten, die kontroverse Waffen wie Streubomben und Antipersonenminen oder chemische Waffen im Sinne des Pariser Chemiewaffenübereinkommens von 1993 herstellen, werden aus dem Portfolio ausgeschlossen.

Maßnahmen der ODDO BHF Asset Management Lux auf Grund der Auswirkungen von COVID-19

Angesichts der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) und der Erklärung der Weltgesundheitsorganisation, dass es sich um einen Notfall im Bereich der öffentlichen Gesundheit handelt, hat die ODDO BHF Asset Management Lux die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter, Kunden, Gäste, Lieferanten und Auftragnehmer im Rahmen des Möglichen zu gewährleisten und gleichzeitig ihre Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten. Hierzu zählen neben allgemeinen Verhaltensregeln z.B. die Möglichkeit für alle ODDO BHF Asset Management Lux Mitarbeiter mobil, insbesondere von zu Hause - während einer Quarantäne - zu arbeiten. So kann, insbesondere im Falle von Quarantänemaßnahmen oder anderen vorbeugenden Anordnungen, sichergestellt werden, dass alle notwendigen fonds- bzw. kundenbezogenen Tätigkeiten ausgeführt werden können. Darüber hinaus wurde für den konkreten Fall, „Coronavirus“, ein gesonderter Präventionsplan in Kraft gesetzt, der konkrete Ausführungen und Anweisungen zum Umgang mit mobilem Arbeiten, Reisetätigkeiten und allgemeinen Aktivitäten (u. A. Verhaltens- und Hygienemaßnahmen) beinhaltet. Die Maßnahmen des Präventionsplans werden bedarfsabhängig, je nach Erfordernis verschärft und intensiviert. Die Abstimmung der Maßnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der ODDO BHF Gruppe.

Auch haben unsere nachgelagerten externen Dienstleister Maßnahmen getroffen, um der aktuellen Situation zu begegnen und ihre Serviceerbringung sicherzustellen.

Die Entwicklungen im Fonds folgen den aktuellen Marktgegebenheiten. Zurzeit bestehen keine Anzeichen, die gegen den Fortbestand des Fonds und des Teilfonds, auf Grund der derzeitigen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus, sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

ODDO BHF Asset Management Lux

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft, im April 2023



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Rhein Asset Management (LUX) Fund

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Rhein Asset Management (LUX) Fund und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2022;
- der Aufstellung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2022;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 21. April 2023

Carsten Brengel

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens per 31.12.2022

	<i>Ausgedrückt in EUR</i>
Aktiva	22.261.043,82
Wertpapierbestand zum Marktwert	20.738.586,59
<i>Anschaffungskosten</i>	21.423.960,86
Bankguthaben/Tagesgelder	1.517.514,58
Forderungen aus Anteilschein-Ausgaben	80,93
Dividendenansprüche	3.076,40
Zinsansprüche	1.785,32
Passiva	55.649,40
Fondsmanagementvergütung	10.274,60
Verwaltungsvergütung	2.880,01
Verwahrstellenvergütung	1.120,00
Prüfungskosten	24.557,99
Taxe d'abonnement	2.549,37
Sonstige Verbindlichkeiten	14.267,43
Fondsvermögen	22.205.394,42

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettofondsvermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Ausgedrückt in EUR

Erträge	127.284,08
Dividenden	123.685,29
Zinsen aus Bankguthaben	3.598,79
Aufwendungen	219.853,97
Fondsmanagementvergütung	79.931,17
Verwaltungsvergütung	30.460,66
Verwahrstellenvergütung	12.152,26
Register- und Transferstellenvergütung	9.422,15
Prüfungs- und Beratungskosten	21.824,93
Gebühren der Aufsichtsbehörden	9.480,00
Transaktionskosten	43.004,37
Taxe d'abonnement	4.934,67
Zinsaufwendungen aus Bankguthaben	4.699,81
Veröffentlichungskosten	3.943,95
Ordentliches Nettoergebnis	-92.569,89
Realisierter Nettogewinn/-verlust aus:	
- Wertpapieranlagen	-650.478,67
- Optionen	105.550,00
- Finanzterminkontrakten	12.600,00
- Devisengeschäften	129.693,05
Realisiertes Nettoergebnis	-495.205,51
Veränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus:	
- Wertpapieranlagen	-1.098.946,16
- Optionen	110,00
Nettovermögenszunahme/-abnahme durch Geschäftstätigkeit	-1.594.041,67
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Ausgaben*	16.232.200,68
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-287.521,73
Zunahme/Abnahme des Nettovermögens	14.350.637,28
Nettovermögen am Beginn des Geschäftsjahres	7.854.757,14
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	22.205.394,42

* Davon Mittelzuflüsse aus Fusion: 5.612.274,72 EUR

Da sich die Geschäftstätigkeit des Umbrellafonds Rhein Asset Management (Lux) Fund im Berichtszeitraum nur auf den Teilfonds Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global bezog, ergeben die Finanzaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die kombinierten Zahlen des Investmentfonds.

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Kennzahlen

		31.12.2022	31.12.2021	30.12.2020
Fondsvermögen	EUR	22.205.394,42	7.854.757,14	7.481.187,91
Equity Smart Global (P)				
Umlaufende Anteile		124.386,633	77.520,674	76.070,701
Anteilwert	EUR	81,25	101,32	98,35
Ausschüttung pro Anteil		-	-	0,0475
Equity Smart Global (I)*				
Umlaufende Anteile		21.530,683	-	-
Anteilwert	EUR	105,13	-	-
Equity Smart Global (N)**				
Umlaufende Anteile		101.910,000	-	-
Anteilwert	EUR	96,51	-	-

* Aktivierung der Anteilklasse zum 01.10.2022

** Aktivierung der Anteilklasse zum 09.12.2022

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Aufstellung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2022

Bezeichnung	Währung	Anzahl/ Nennwert	Einstandswert (in EUR)	Marktwert (in EUR)	% des Netto- verm.
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			21.423.960,86	20.738.586,59	93,39
Aktien			21.362.960,86	20.725.986,59	93,34
China			775.881,00	631.784,69	2,85
CFD BYD COMPANY LTD -H-	HKD	27.500	775.881,00	631.784,69	2,85
Dänemark			1.191.004,12	1.292.272,32	5,82
GENMAB AS	DKK	1.050	427.951,15	419.223,40	1,89
NOVO NORDISK	DKK	6.900	763.052,97	873.048,92	3,93
Deutschland			2.747.807,55	2.980.567,60	13,42
ALLIANZ SE REG SHS	EUR	2.300	411.916,60	468.510,00	2,11
CARL ZEISS MEDITEC AG	EUR	3.820	488.951,49	455.344,00	2,05
DEUTSCHE POST AG REG SHS	EUR	14.490	464.493,84	514.395,00	2,32
DEUTSCHE TELEKOM AG REG SHS	EUR	18.000	345.589,80	343.512,00	1,55
MERCEDES-BENZ GROUP	EUR	4.400	230.692,00	272.800,00	1,23
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG REG SHS	EUR	1.174	288.217,00	359.126,60	1,62
SAP AG	EUR	2.000	163.740,00	195.180,00	0,88
SARTORIUS VORZ.OHNE STIMMRECHT.	EUR	1.000	354.206,82	371.700,00	1,67
Finnland			487.562,78	500.887,50	2,26
UPM KYMMENE CORP	EUR	14.250	487.562,78	500.887,50	2,26
Frankreich			3.234.058,23	3.262.822,00	14,69
KERING	EUR	1.870	965.298,60	902.462,00	4,06
L'OREAL SA	EUR	1.300	459.387,36	440.310,00	1,98
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	EUR	1.300	899.503,60	905.450,00	4,08
SCHNEIDER ELECTRIC SE	EUR	7.600	909.868,67	1.014.600,00	4,57
Irland			818.188,01	897.695,00	4,04
LINDE PLC	EUR	2.900	818.188,01	897.695,00	4,04
Japan			555.942,69	484.024,25	2,18
SONY CORP	JPY	6.800	555.942,69	484.024,25	2,18
Kaimaninseln			1.361.668,52	1.297.786,47	5,84
ALIBABA GROUP HOLDING LTD SADR	USD	4.700	436.557,01	392.735,20	1,77
JD.COM INC SADR REPR 2 SHS -A-	USD	9.000	507.574,29	481.704,40	2,17
TENCENT HOLDINGS LTD	HKD	10.500	417.537,22	423.346,87	1,91
Norwegen			844.282,08	835.293,28	3,76
EQUINOR ASA	NOK	24.500	844.282,08	835.293,28	3,76
Schweiz			1.289.453,15	1.232.384,53	5,55
ABB LTD REG SHS	CHF	15.750	457.129,49	455.047,97	2,05
ACCELLERON INDUSTRIES AG	CHF	225	4.587,90	4.370,72	0,02
ROCHE HOLDING LTD	CHF	2.600	827.735,76	772.965,84	3,48
Taiwan			547.164,80	480.945,01	2,17
TAIWAN SEMICONDUCTOR CO ADR (REPR 5 SHS)	USD	6.750	547.164,80	480.945,01	2,17
Vereinigte Staaten von Amerika			7.509.947,93	6.829.523,94	30,76
ACTIVISION BLIZZARD	USD	6.600	477.938,76	474.959,92	2,14
ADVANCED MICRO DEVICES INC	USD	2.400	186.195,11	145.847,28	0,66
ALPHABET INC -A-	USD	4.500	457.354,17	373.154,27	1,68
AMAZON.COM INC	USD	9.300	895.517,78	733.955,84	3,31
AMGEN INC	USD	1.000	269.368,15	246.716,35	1,11
APPLE INC	USD	6.750	948.070,60	820.201,10	3,69
BOOKING HOLDINGS INC	USD	550	1.056.763,43	1.033.075,99	4,65
CROWDSTRIKE HOLDINGS INC	USD	2.100	258.119,21	205.875,40	0,93

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Aufstellung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2022

Bezeichnung	Währung	Anzahl/ Nennwert	Einstandswert (in EUR)	Marktwert (in EUR)	% des Netto- verm.
ECOLAB INC	USD	2.900	445.425,96	401.592,84	1,81
GOLDMAN SACHS GROUP INC	USD	1.000	342.920,70	321.970,66	1,45
MERCADOLIBRE	USD	290	239.447,23	235.523,56	1,06
MICROSOFT CORP	USD	3.500	870.165,53	790.826,42	3,56
NVIDIA CORP	USD	950	159.830,70	130.060,00	0,59
ORACLE CORP	USD	12.000	902.830,60	915.764,31	4,12
Optionsscheine			61.000,00	12.600,00	0,06
Großbritannien			61.000,00	12.600,00	0,06
MORGAN STANLEY INTL 16.06.23WAR	EUR	10.000	61.000,00	12.600,00	0,06
Summe Wertpapiervermögen			21.423.960,86	20.738.586,59	93,39
Bankguthaben/Tagesgelder				1.517.514,58	6,83
Sonstige Nettoaktiva/-passiva				-50.706,75	-0,23
Fondsvermögen				22.205.394,42	100,00

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Aufstellung der Veränderung des Wertpapierbestandes vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bezeichnung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Gratisanteile
Aktien			
AAREAL BANK AG	1.912	1.912	-
ABB LTD REG SHS	15.750	-	-
ACCELERON INDUSTRIES AG	225	-	-
ACTIVISION BLIZZARD	6.600	-	-
ADIDAS AG NAMEN AKT	1.599	1.599	-
ADOBE INC	-	300	-
ADVANCED MICRO DEVICES INC	2.800	400	-
ADYEN --- PARTS SOCIALES	40	40	-
AIR LIQUIDE SA	-	1.222	111
ALIBABA GROUP HOLDING LTD SADR	4.700	-	-
ALLIANZ SE REG SHS	4.300	2.000	-
ALPHABET INC -A-	3.500	520	1.520
AMAZON.COM INC	7.970	-	1.330
AMGEN INC	1.000	-	-
AMS-OSRAM AG	-	10.000	-
APPLE INC	6.750	-	-
AURUBIS	1.407	1.407	-
BEIERSDORF AG	2.051	2.051	-
BOOKING HOLDINGS INC	1.330	780	-
BRENNTAG - NAMEN AKT	1.257	1.257	-
CARL ZEISS MEDITEC AG	4.000	180	-
CARREFOUR SA	3.000	10.000	-
CEWE COLOR HOLDING	827	827	-
CFD BYD COMPANY LTD -H-	27.500	-	-
CROWDSTRIKE HOLDINGS INC	2.100	-	-
DEUTSCHE BOERSE AG REG SHS	1.538	1.538	-
DEUTSCHE POST AG REG SHS	13.690	3.200	-
DEUTSCHE TELEKOM AG REG SHS	18.000	20.000	-
DEVON ENERGY CORP	2.450	2.450	-
DOCUSIGN INC	500	1.000	-
DUERR AG	2.718	2.718	-
ECOLAB INC	2.600	-	-
ENEL SPA	-	17.000	-
EQUINOR ASA	24.500	-	-
FRAPORT AG	2.715	2.715	-
FRESENIUS MEDICAL CARE AG & CO KGAA	-	1.500	-
FRESENIUS SE	-	6.500	-
GENMAB AS	1.050	-	-
GERRESHEIMER AG	1.191	1.191	-
GOLDMAN SACHS GROUP INC	900	100	-
HEIDELBERGCEMENT AG	5.754	5.754	-
HENKEL AG & CO KGAA	-	2.866	-
HENKEL AG & CO KGAA PFD	1.472	1.472	-
HOCHTIEF AG	2.193	2.193	-
HUGO BOSS AG	2.011	2.011	-
INFINEON TECHNOLOGIES REG SHS	-	5.000	-
ING GROUP NV	-	20.000	-
INTESA SANPAOLO	-	110.000	-
JD.COM INC SADR REPR 2 SHS -A-	9.000	-	-
JPMORGAN CHASE CO	1.200	1.200	-
KERING	1.870	100	-
L'OREAL SA	1.500	200	-
LEG IMMOBILIEN - NAMEN AKT	2.466	2.466	-
LINDE PLC	2.300	-	-
LOGITECH NAMEN AKT	-	3.000	-
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	1.300	-	-
MASTERCARD INC -A-	650	950	-
MERCADOLIBRE	290	-	-

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Aufstellung der Veränderung des Wertpapierbestandes vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bezeichnung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Gratisanteile
MERCEDES-BENZ GROUP	8.400	4.000	-
METRO WHOLESALE AND FOOD SPECIALIST AG	10.297	10.297	-
MICROSOFT CORP	3.300	400	-
MORPHOSYS	2.770	2.770	-
MTU AERO ENGINES HOLDING AG	1.681	1.681	-
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG REG SHS	1.174	1.500	-
NN GROUP NV	-	5.000	-
NORDEA BANK	-	30.000	-
NOVO NORDISK	6.900	-	-
NVIDIA CORP	950	-	-
ORACLE CORP	12.000	-	-
PAYPAL HOLDINGS	500	1.500	-
PROSIEBENSAT.1 NAMEN-AKT	8.023	8.023	-
PUMA AG	4.564	4.564	-
ROCHE HOLDING LTD	2.600	-	-
ROYAL PHILIPS NV	-	7.040	-
SAP AG	7.004	8.654	-
SARTORIUS VORZ.OHNE STIMMRECHT.	1.000	-	-
SCHNEIDER ELECTRIC SE	5.900	600	-
SIEMENS AG REG	5.645	5.645	-
SIEMENS ENERGY - REGISTERED SHS	6.859	6.859	-
SMA SOLAR TECHNOLOGY AG	1.185	1.185	-
SNOWFLAKE INC-CLASS A	400	400	-
SONY CORP	6.800	-	-
SYNLAB AG	-	4.000	-
TAIWAN SEMICONDUCTOR CO ADR (REPR 5 SHS)	6.750	-	-
TEAMVIEWER - BEARER SHS	-	10.000	-
TELEFON ERICSSON	27.000	27.000	-
TELEFONICA NAMEN AKT	90.914	90.914	-
TENCENT HOLDINGS LTD	10.500	-	-
TESLA MOTORS INC	100	200	-
UPM KYMMENE CORP	11.250	-	-
UPSTART HOLDINGS INC	2.500	2.750	-
VESTAS WIND SYSTEMS - BEARER AND/OR SHS	-	11.000	-
Optionsscheine			
MORGAN STANLEY INTL 16.06.23WAR	10.000	-	-
Optionen			
DAX APR 13600 14.04.22 CALL	10	10	
DAX APR 13800 14.04.22 CALL	10	10	
DAX APR 15000 14.04.22 CALL	10	10	
DAX DEC 12200 16.12.22 PUT	-	10	
DAX JUL 13200 15.07.22 CALL	10	10	
DAX JUL 13300 15.07.22 CALL	10	10	
DAX JUN 13600 17.06.22 CALL	10	10	
DAX JUN 14100 17.06.22 CALL	10	10	
DAX MAY 14000 20.05.22 CALL	10	10	
DAX MAY 14200 20.05.22 CALL	10	10	

Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global

Wirtschaftliche Aufgliederung des Wertpapierbestandes zum 31.12.2022

Sektor	% Wertpapierbestand
Elektronik, Hard- und Software	44,40
Pharma und Kosmetik	15,47
Handel und Konsum	10,21
Maschinenbau	6,12
Textile und Stoffe	4,37
Energie und Rohstoffe	4,03
Versicherungen	3,99
Transport	2,48
Papier- und Forstwirtschaft	2,41
Chemie	1,94
Kommunikation	1,66
Banken und Kreditinstitute	1,61
Automobilindustrie	1,31
Summe	100,00

**Rhein Asset Management (LUX) Fund
Erläuterungen zum Jahresbericht
(Anhang)**

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)

Der Fonds Rhein Asset Management (LUX) Fund wurde am 20. August 2010 unter Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 aufgelegt.

Der Jahresabschluss wurde gemäss den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnung über Organismen für gemeinsame Anlagen und den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsmethoden erstellt.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Dabei werden:

- a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zu den am Bewertungstag letzten verfügbaren Schlusskursen bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert, ist der am Bewertungstag zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
- b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- c) Der Wert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, auf der Grundlage der am Bewertungstag zuletzt verfügbaren Kurse solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- d) OGAW bzw. OGA zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis, der am jeweiligen Bewertungstag vorliegt bewertet.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt wurden, diese Wertpapiere, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zum Devisenmittelkurs des Vortages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Derivate werden ebenfalls gemäß den oben angeführten Regeln bewertet.

Hinweise zur Gewinnverwendung

Das ordentliche Ergebnis der Anteilklassen Equity Smart Global (P), (I) und (N) verbleibt im Fonds (Thesaurierung).

Transaktionskosten

Sofern beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren dem Fonds Transaktionskosten belastet werden, welche nicht im Abrechnungswert eingepreist sind, werden diese in der Ertrags- und Aufwandsrechnung als Transaktionskosten ausgewiesen.

Angaben zu Gebühren

Detaillierte Angaben in Bezug auf die im Fonds anfallenden Gebühren finden sie im aktuellen Verkaufsprospekt.

Besteuerung

Nach den in Luxemburg geltenden den Gesetzen und Vorschriften unterliegt der Fonds der "taxe d'abonnement" (Zeichnungssteuer) in Höhe von 0,05% pro Jahr, mit Ausnahme der Anteilklassen, die von einem ermäßigten Steuersatz von 0,01% profitieren, wie die für institutionelle Anleger bestimmten Anteilklassen.

Ein Fonds, Teilfonds oder eine Anteilklasse kann von der "taxe d'abonnement" insoweit befreit werden, als seine Anteile institutionellen Anlegern vorbehalten sind, er ausschließlich in Geldmarktinstrumente und Einlagen bei Kreditinstituten investiert und er von einer anerkannten Rating-Agentur die höchstmögliche Bewertung erhalten hat.

Die "taxe d'abonnement" wird auf der Grundlage des Nettoinventarwertes jeder Anteilklasse am letzten Tag des Quartals berechnet und ist vierteljährlich an die luxemburgischen Behörden zu zahlen. Gemäß Artikel 175(a) des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ist das in Zielfonds investierte Nettovermögen, welches bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegt, von dieser Steuer befreit.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Verwaltungsrat der ODDO BHF Asset Management Lux

Herr Guy de Leusse hat sein Mandat als Mitglied des Verwaltungsrates zum 31. Oktober 2022 niedergelegt. Mit Gesellschafterbeschluss vom 28. November 2022 wurde Herr Francis Huba als neues Mitglied des Verwaltungsrates ab 1. Dezember 2022 bestellt.

Geschäftsführung der ODDO BHF Asset Management Lux

Frau Monika Anell hat ihr Mandat als Mitglied der Geschäftsführung der ODDO BHF Asset Management Lux zum 31. Dezember 2022 niedergelegt.

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)

Herr Carsten Reek wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 15. Februar 2023 als neues Mitglied der Geschäftsführung ab 1. März 2023 bestellt.

Fondsverschmelzung

Der Fonds Deutschland Ethik 30 Aktienindexfonds UCITS ETF („übertragender Fonds“) wurde mit Wirkung zum 01.10.2022 auf den Rhein Asset Management (LUX) Fund-Equity Smart Global („übernehmender Teilfonds“, ein Teilfonds des Umbrella-Fonds Rhein Asset Management (LUX) Fund) fusioniert. Dabei wurde die Anteilklasse I (ISIN:LU1044465406) des Deutschland Ethik 30 Aktienindexfonds UCITS ETF auf die Anteilklasse I (ISIN:LU2402454693) des Rhein Asset Management (LUX) Fund-Equity Smart Global so wie die Anteilklasse R (ISIN:LU1044465158) des Deutschland Ethik 30 Aktienindexfonds UCITS ETF auf die Anteilklasse P (ISIN:LU0903532330) des Rhein Asset Management (LUX) Fund-Equity Smart Global verschmolzen.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Kursdatum
Aktien	29.12.2022
Optionsscheine	29.12.2022

Devisenkurse per 29.12.2022

Dänische Krone	(DKK)	7,43625 =	1 EUR
Hong Kong Dollar	(HKD)	8,31375 =	1 EUR
Japanischer Yen	(JPY)	142,10445 =	1 EUR
Norwegische Krone	(NOK)	10,54450 =	1 EUR
Schweizer Franken	(CHF)	0,98505 =	1 EUR
US-Dollar	(USD)	1,06665 =	1 EUR

Zum Bewertungsstichtag wurden die Wertpapiere und Devisen des Portfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zu den letztverfügbaren Kursen bewertet.

Maßnahmen der ODDO BHF Asset Management Lux auf Grund der Auswirkungen von COVID-19

Angesichts der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) und der Erklärung der Weltgesundheitsorganisation, dass es sich um einen Notfall im Bereich der öffentlichen Gesundheit handelt, hat die ODDO BHF Asset Management Lux die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter, Kunden, Gäste, Lieferanten und Auftragnehmer im Rahmen des Möglichen zu gewährleisten und gleichzeitig ihre Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten. Hierzu zählen neben allgemeinen Verhaltensregeln z.B. die Möglichkeit für alle ODDO BHF Asset Management Lux Mitarbeiter mobil, insbesondere von zu Hause - während einer Quarantäne - zu arbeiten. So kann, insbesondere im Falle von Quarantänemaßnahmen oder anderen vorbeugenden Anordnungen, sichergestellt werden, dass alle notwendigen fonds- bzw. kundenbezogenen Tätigkeiten ausgeführt werden können. Darüber hinaus wurde für den konkreten Fall, „Coronavirus“, ein gesonderter Präventionsplan in Kraft gesetzt, der konkrete Ausführungen und Anweisungen zum Umgang mit mobilem Arbeiten, Reisetätigkeiten und allgemeinen Aktivitäten (u. A. Verhaltens- und Hygienemaßnahmen) beinhaltet. Die Maßnahmen des Präventionsplans werden bedarfsabhängig, je nach Erfordernis verschärft und intensiviert. Die Abstimmung der Maßnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der ODDO BHF Gruppe. Auch haben unsere nachgelagerten externen Dienstleister Maßnahmen getroffen, um der aktuellen Situation zu begegnen und ihre Serviceerbringung sicherzustellen. Die Entwicklungen im Fonds folgen den aktuellen Marktgegebenheiten. Zurzeit bestehen keine Anzeichen, die gegen den Fortbestand des Teilfonds, auf Grund der derzeitigen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus, sprechen.

Rhein Asset Management (LUX) Fund
Zusätzliche Informationen zum
Jahresbericht (ungeprüft)

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Total Expense Ratio

			TER in %
Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global (P)	EUR	LU0903532330	2,01
Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global (I)	EUR	LU2402454693	-*
Rhein Asset Management (LUX) Fund - Equity Smart Global (N)	EUR	LU2402454776	-*

*Die TERs der Anteilklassen, die vor weniger als 4 Monaten aufgelegt wurden, werden nicht berechnet.

Total Expense Ratio (TER) = Summe der Kosten (Verwaltungsvergütung, Fondsmanagementvergütung, Verwahrstellenvergütung, Register- und Transferstellenvergütung, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Taxe d'abonnement und Gebühren der Aufsichtsbehörden) geteilt durch die gezahlte Verwaltungsvergütung multipliziert mit der Verwaltungsvergütung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvolumens.

Risikoverfahren

Im Rahmen des Risikomanagementverfahrens wurde für die Marktrisikobegrenzung des Fonds in der Berichtsperiode der Commitment-Ansatz verwendet. Bei dieser Berechnungsmethode werden die Derivatepositionen des Fonds basierend auf dem Delta-Ansatz in die entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet und adäquat bewertet. Die Summe der Basiswertäquivalente darf dabei den Nettoinventarwert des Fonds nicht übersteigen.

Angaben gemäß EU-Verordnung 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung (SFTR Angaben)

Zum Berichtszeitraumsende lagen keine Geschäfte im Sinne der oben genannten Richtlinie vor.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2022 - 31.12.2022) der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	1.702
Davon feste Vergütung	TEUR	1.354
Davon variable Vergütung	TEUR	348
Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	Anzahl	15

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2022 - 31.12.2022) der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger	TEUR	855
Davon Führungskräfte	TEUR	855
Davon andere Risikoträger	TEUR	0

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die ODDO BHF Asset Management Lux ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF Aktiengesellschaft eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft unterliegt der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV), und hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt. Die Verantwortlichkeit für die Ausgestaltung und Implementierung der Vergütungssysteme für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei der Geschäftsführung der ODDO BHF Asset Management Lux.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten der ODDO BHF Asset Management Lux setzt sich aus einer fixen und einer freiwilligen variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsleiters orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsleiter der ODDO BHF Asset Management Lux eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF Aktiengesellschaft bzw. der ODDO BHF Asset Management Lux sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Die variable Vergütung wird für Mitarbeiter durch die Geschäftsleitung und für die Geschäftsleitung durch den Verwaltungsrat der ODDO BHF Asset Management Lux festgelegt.

Für die Mitarbeiter der ODDO BHF Asset Management Lux erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in der Regel im April des folgenden Geschäftsjahres.

Im Einklang mit den Anforderungen an das Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung), in Verbindung mit entsprechenden Leitlinien und Veröffentlichungen der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) im Bereich Vergütung, hat die ODDO BHF Asset Management Lux Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der ODDO BHF Asset Management Lux haben (sog. „Risk Taker“).

Als Risk Taker der ODDO BHF Asset Management Lux gelten die Mitglieder der Geschäftsleitung. Im Ergebnis der vom ODDO BHF Asset Management Lux durchgeführten Risikoanalyse zur Identifizierung von Risk Takern ergibt sich derzeit für keine weiteren Mitarbeiter die Möglichkeit, wesentlichen Einfluss auf die ODDO BHF Asset Management Lux oder der von ihr verwalteten Fonds zu nehmen.

Rhein Asset Management (LUX) Fund

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Als Datenquelle dienen zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2022.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich mit dem Fachbereich Personal auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung des externen Portfoliomanagements (ungeprüft)

Gesamtsumme der im Jahr 2022 gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	2.598
Davon feste Vergütung	TEUR	2.394
Davon variable Vergütung	TEUR	204
Zahl der Mitarbeiter	Anzahl	23

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Rhein Asset Management (LUX) Fund – Equity Smart Global

Unternehmenskennung (LEI-CODE): 529900ZWST2ILPH2QY28

Ökologische und/oder soziale Merkmale

WURDEN MIT DIESEM FINANZPRODUKT NACHHALTIGE INVESTITIONEN ANGESTREBT?

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt:	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 44,7% an nachhaltigen Investitionen. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds hat seine ökologischen und sozialen Merkmale während der Berichtsperiode durch die untenstehenden Maßnahmen in unseren Investmentprozess erfüllt:

Ausgeschlossen werden Unternehmen, welche gegen Menschen- und Arbeitsrechte verstoßen oder in Korruption verwickelt sind. Unternehmen die in den Sektoren Kohleabbau und -verstromung, Fracking, Kernkraft, Waffen und Rüstungsgüter, Alkohol oder Tabak tätig sind, werden aus dem Portfolio ausgeschlossen, wenn ihr erwirtschafteter Umsatz einen durch den Fondsmanager festgelegten Schwellenwert überschreitet.

Desweiteren orientieren wir uns bei der Anlage an folgenden nationalen und internationalen Regelwerken:

- Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (UNPRI)
- UN Global Compact
- Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben
- Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen
- BVI-Wohlverhaltensregeln

Die Integration von MSCI ESG Ratings, führte zu einem Mindestausschluss von aktuell ca. 9% des Investmentuniversums.

- Die Umsetzung unserer Stimmrechtspolitik, falls der Fonds seine Stimmrechte ausübt
- Die Umsetzung von Dialog und Engagement gemäß unserer Engagement Politik
- Die Berücksichtigung von nachteiligen Effekten von Anlageentscheidungen gemäß Artikel 4 der Offenlegungsverordnung
- Die Umsetzung unseres Ansatzes, um die erheblichen Beeinträchtigungen der nachhaltigen Investitionen zu überprüfen

WIE HABEN DIE NACHHALTIGKEITSINDIKATOREN ABGESCHNITTEN?

	Fonds	Anteil analysierter Titel
MSCI ESG Rating (CCC bis AAA) *	AAA	100,0%
MSCI ESG Qualitätsfaktor (/10)	9,3	100,0%
MSCI E Score (/10)	7,5	100,0%
MSCI S Score (/10)	5,6	100,0%
MSCI G Score (/10)	5,4	100,0%
CO2-Intensität (t CO2/Mio. € Umsatz)	93,7	100,0%
Nachhaltige Investitionen	44,7%	73,5%
An der EU-Taxonomie ausgerichtete Investitionen	NA	NA
Nutzung fossiler Brennstoffe **	3,8%	4,0%
Einsatz von „grünen Lösungen“ ***	42,3%	45,3%

*CCC ist das risikoreichste Rating und AAA das beste Rating

**Summe der Gewichte der Unternehmen im Portfolio, deren Umsatz zum Teil durch den Einsatz fossiler Brennstoffe erzielt wird

***Summe der Gewichte der Unternehmen im Portfolio, deren Umsatz zum Teil durch den Einsatz CO2-freier Lösungen erzielt wird (erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, usw.)

... UND IM VERGLEICH ZU VORANGEGANGENEN ZEITRÄUMEN?

Die Angaben sind in diesem Jahr erstmals zu veröffentlichen.

WELCHE ZIELE VERFOLGTEN DIE NACHHALTIGEN INVESTITIONEN, DIE MIT DEM FINANZPRODUKT TEILWEISE GETÄTIGT WURDEN, UND WIE TRÄGT DIE NACHHALTIGE INVESTITION ZU DIESEN ZIELEN BEI?

Die Anlageziele der nachhaltigen Investitionen des Fonds lauteten wie folgt:

1. Im Berichtszeitraum wurden keine Umweltziele i. S. v. Art. 9 Taxonomieverordnung verfolgt.
2. Umwelt: Der Beitrag zu den Umweltauswirkungen, wie er von MSCI ESG-Research durch den Bereich "nachhaltige Auswirkungen" in Bezug auf die Umweltziele definiert wird. Er umfasst Auswirkungen auf die folgenden Kategorien: alternative Energie, Energieeffizienz, umweltfreundliches Bauen, nachhaltige Wasserversorgung, Vermeidung und Bekämpfung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Landwirtschaft.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Wir verwenden die MSCI-Kennzahl „Sustainable Impact Revenue“, um die Eignung eines Unternehmens zu nachhaltigen Investitionen zu bewerten. Wenn Umsätze in nachhaltigen Geschäftsfeldern über oder gleich 5 % erwirtschaftet werden, betrachten wir die Gesamtgewichtung des Unternehmens im Portfolio als nachhaltig, aber nur wenn das Unternehmen nicht in unserer DNSH-Liste steht.

Zum Geschäftsjahresende hatte der Fonds nachhaltige Investitionen in Höhe von 44,7% und 0,0% EU-taxoniekonforme Investitionen. Der Fonds hat seine nachhaltigen Ziele eingehalten.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

INWIEFERN HABEN DIE NACHHALTIGEN INVESTITIONEN, DIE MIT DEM FINANZPRODUKT TEILWEISE GETÄTIGT WURDEN, ÖKOLOGISCH ODER SOZIAL NACHHALTIGEN ANLAGEZIELEN NICHT ERHEBLICH GESCHADET?

Die erhebliche Beeinträchtigung auf die nachhaltigen Anlageziele des Fonds wurden durch einen mehrstufigen Prozess kontrolliert:

1. Alle Unternehmen, mit einer starken ökologischen, sozialen oder Governance-Kontroverse werden nicht als nachhaltig betrachtet und für die potenzielle Portfolio Allokation durch das Portfolio Management und den ESG-Beauftragten im Vorfeld ausgeschlossen
2. Alle Unternehmen, die unter die Rhein Asset Management ESG Ausschlusskriterien fallen (bzgl. Ihrer Umsatzanteile bei Kohle, Fracking, Kernkraft, Rüstung, Handfeuerwaffen, Alkohol, Erwachsenenunterhaltung, Glücksspiel) und grundsätzlich kontroverse Waffen und Termingeschäfte auf Nahrung werden nicht als nachhaltig betrachtet und dürfen auch nicht investiert sein;
3. Verstöße gegen die folgenden nationalen und internationalen Regelwerke: Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (UNPRI)
 - UN Global Compact
 - Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben
 - Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen
 - BVI-Wohlverhaltensregeln

Werden von Rhein Asset Management jeweils individuell auf Art und Umfang des Verstoßes geprüft und können zum sofortigen Ausschluss eines Investments führen.

4. Rhein Asset Management untersucht im nachgelagerten „qualitativen“ ESG-Schritt für alle Unternehmen und Emittenten in ihrem RAM-Portfolio eine Vielzahl von ESG-Kennzahlen. Die Auswahl der Wertpapiere aus dem RAM-Universum erfolgt neben der Analyse der Fundamentaldaten, des Produkt- oder Dienstleistungsportfolios und des Geschäftsmodells, nach einer positiven Nachhaltigkeitsauswahl. Dazu werden die Emittenten regelmäßig nach ökologischen, sozialen und Governance Kennzahlen analysiert und klassifiziert. Dies umfasst unter anderem das Umweltmanagement der Emittenten, ihre Sozialstandards, Unternehmensführung sowie ihr Produktportfolio. Bei der Portfoliokonstruktion werden bei vergleichbarer positiver Abbildung des von Rhein Asset Management ausgesuchten Wachstumstrends/Subtrends und positiven Fundamentaldaten die Unternehmen bevorzugt, die besonders gute ESG Profile in Bezug auf einen oder mehrere dieser Faktoren sowie insgesamt einen Score im vorderen Quantil aufweisen.

WIE WURDEN DIE INDIKATOREN FÜR NACHTEILIGE AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN BERÜCKSICHTIGT?

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen basiert auf einem Negativ-Screening für drei Principal Adverse Impact [nachfolgend „PAI“] (7,10 und 14) („Biodiversität“, „Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen“ und „Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) und auf ESG- Ratings, Dialog, Engagement und Stimmrechtspolitik (sofern für den Fonds Stimmrechte ausgeübt werden) für die übrigen PAI.

STEHEN DIE NACHHALTIGEN INVESTITIONEN MIT DEN OECD-LEITSÄTZEN FÜR MULTINATIONALE UNTERNEHMEN UND DEN LEITPRINZIPIEN DER VEREINTEN NATIONEN FÜR WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE IN EINKLANG? NÄHERE ANGABEN:

Der Fonds Manager stellt sicher, dass die nachhaltigen Anlagen des Fonds mit der Ausschlussliste des United Nations Global Compact (UNGC) übereinstimmen.

Aufgrund mangelhafter Datenqualität werden OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte derzeit nicht direkt berücksichtigt. Allerdings werden einzelne Aspekte aus den genannten Leitsätzen und Leitprinzipien indirekt (über die ESG-Ratings von MSCI ESG-Research) berücksichtigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Fonds erfolgt durch Ausschlüsse, in Verbindung mit Vor- und Nachhandelskontrollen, sowie auf der Basis von ESG-Ratings, Dialog-, Engagement- und ggfs. Stimmrechtspolitik.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen basiert auf einem Negativ-Screening für die drei PAI (7, 10 und 14) („Biodiversität“, „Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen“ und „Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“) und auf ESG-Ratings, Dialog, Engagement und Stimmrechtspolitik (sofern für den Fonds Stimmrechte ausgeübt werden) für die übrigen PAI.



WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der **größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögens- werte *	Land
Microsoft Corp	Information Technology	4,42%	USA
Schneider Electric Se	Industrials	4,22%	France
Linde Plc	Materials	3,92%	UK
Deutsche Telekom Ag-Reg	Communication Services	3,12%	Germany
Oracle Corp	Information Technology	3,03%	USA
Deutsche Post Ag-Reg	Industrials	2,86%	Germany
Novo Nordisk A/S-B	Health Care	2,78%	Denmark
Alphabet Inc-CI A	Communication Services	2,73%	USA
Booking Holdings Inc	Consumer Discretionary	2,64%	USA
Kering	Consumer Discretionary	2,60%	France
Amazon.Com Inc	Consumer Discretionary	2,58%	USA
Muenchener Rueckver Ag-Reg	Financials	2,51%	Germany
Roche Holding Ag-Genusschein	Health Care	2,47%	Switzerland
Apple Inc	Information Technology	2,25%	USA
Upm-Kymmene Oyj	Materials	2,16%	Finland

*Berechnungsmethode: bezogen auf den Durchschnitt von 4 Beständen im Geschäftsjahr des Fonds.



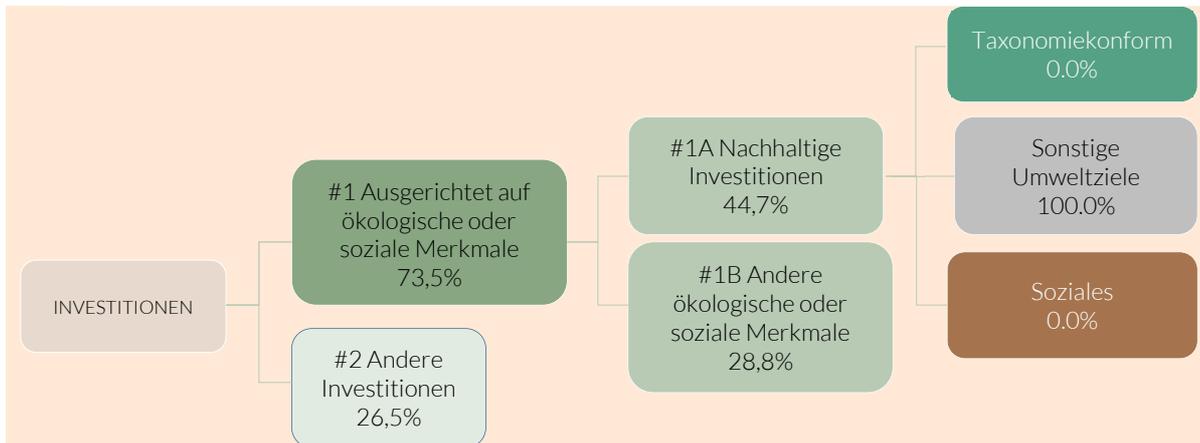
WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

WIE SAH DIE VERMÖGENSALLOKATION AUS?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die anderen Investitionen bestehen aus 6,6% Kasseninstrumente, 0,0% Derivate.

IN WELCHEN WIRTSCHAFTSSEKTOREN WURDEN DIE INVESTITIONEN GETÄTIGT?

Die Investitionen wurden in den nachfolgend genannten Sektoren getätigt:

Sektoren	Anteil in %
Consumer Discretionary	27,4%
Information Technology	16,6%
Health Care	14,1%
Industrials	8,9%
Materials	8,1%
Communication Services	7,3%
Financials	5,2%
Energy	3,8%
Consumer Staples	2,0%
Utilities	0,0%



INWIEFERN WAREN DIE NACHHALTIGEN INVESTITIONEN MIT EINEM UMWELTZIEL MIT DER EU-TAXONOMIE KONFORM?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

WURDE MIT DEM FINANZPRODUKT IN EU-TAXONOMIEKONFORME TÄTIGKEITEN IM BEREICH FOSSILES GAS UND/ODER KERNENERGIE INVESTIERT¹?

- Ja In fossiles Gas In der Kernenergie
- Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

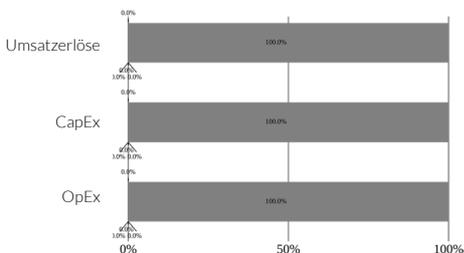
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

-**Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

-**Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.

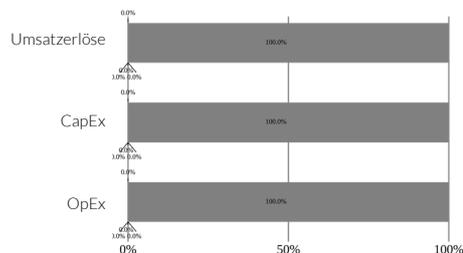
-**Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

1. TAXONOMIE-KONFORMITÄT DER INVESTITIONEN EINSCHLIEßLICH STAATSANLEIHEN *



- Taxonomiekonform: fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

2. TAXONOMIE-KONFORMITÄT DER INVESTITIONEN OHNE STAATSANLEIHEN *



- Taxonomiekonform: fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

Diese Grafik gibt 0.0% der Gesamtinvestition wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

WIE HOCH IST DER ANTEIL DER INVESTITIONEN, DIE IN ÜBERGANGSTÄTIGKEITEN UND ERMÖGLICHENDE TÄTIGKEITEN GEFLOSSEN SIND?

Der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind, ist 0%.

WIE HAT SICH DER ANTEIL DER INVESTITIONEN, DIE MIT DER EU-TAXONOMIE IN EINKLANG GEBRACHT WURDEN, IM VERGLEICH ZU FRÜHEREN BEZUGSZEITRÄUMEN ENTWICKELT?

Da kein früherer Bezugszeitraum vorliegt, ist keine vergleichende Angabe möglich.



Sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU)2020/852 **nicht berücksichtigen**.



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NICHT MIT DER EU-TAXONOMIE KONFORMEN NACHHALTIGEN INVESTITIONEN MIT EINEM UMWELTZIEL?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel lag bei 44,7%.



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER SOZIAL NACHHALTIGEN INVESTITIONEN?

Der Fonds hat keine sozial nachhaltigen Investitionen.



WELCHE INVESTITIONEN FIELEN UNTER „ANDERE INVESTITIONEN“, WELCHER ANLAGEZWECK WURDE MIT IHNEN VERFOLGT UND GAB ES EINEN ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MINDESTSCHUTZ?

Bei den unter "#2 Andere Investitionen" erfassten Anlagen handelt es sich um Liquidität, Derivate und Wertpapiere ohne ESG-Rating:

Wertpapiere ohne ESG-Rating: Einige Wertpapiere könnten von unserem aktuellen Anbieter von Nachhaltigkeitsdaten nicht abgedeckt werden. Bevor der Fondsmanager in Wertpapiere ohne Nachhaltigkeitsrating investiert, führt sie eine Nachhaltigkeits-Due-Diligence (Mindestschutzkontrolle) durch. Der Fondsmanager kann jedoch nicht garantieren, dass der Fonds seine Nachhaltigkeitskriterien und -ausschlüsse erfüllt.

Für die Derivate des Fonds erfolgt keine Berücksichtigung von ökologischen und/oder sozialen Merkmalen.



WELCHE MAßNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Der Fondsmanager hat seine aktive Strategie wie folgt aufgestellt:

1. Ausübung der Stimmrechte während der jährlichen Generalversammlungen, sofern für den jeweiligen Fonds vorgesehen
2. Dialog mit Unternehmen in die tatsächlich investiert wird bzw. potenziell investiert werden soll
3. Anwendung der Rhein Asset Management Ausschlusspolitik und der fondsspezifischen Ausschlüsse
4. Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß der Principal Adverse Impacts Politik der Gesellschaft



WIE HAT DIESES FINANZPRODUKT IM VERGLEICH ZUM BESTIMMTEN REFERENZWERT ABGESCHNITTEN?

WIE UNTERSCHIEDET SICH DER REFERENZWERT VON EINEM BREITEN MARKTINDEX?

Der Fonds orientiert sich an keinem Referenzindex.

WIE HAT DIESES FINANZPRODUKT IN BEZUG AUF DIE NACHHALTIGKEITSINDIKATOREN ABGESCHNITTEN, MIR DENEN DIE AUSRICHTUNG DES REFERENZWERTS AUF DIE BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE BESTIMMT WIRD?

Der Fonds orientiert sich an keinem Referenzindex. Die ökologischen und sozialen Merkmale werden durch die ESG-Anlagestrategie des Fonds abgedeckt.

WIE HAT DIESES FINANZPRODUKT IM VERGLEICH ZUM REFERENZWERT ABGESCHNITTEN?

Der Fonds orientiert sich an keinem Referenzindex.

WIE HAT DIESES FINANZPRODUKT IM VERGLEICH ZUM BREITEN MARKTINDEX ABGESCHNITTEN?

Der Fonds orientiert sich an keinem Referenzindex.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

